



„Leitfaden Wissenschaftliches Arbeiten – Zitieren und Bibliografieren“

am FB 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport
[Stand: 2019]

SoWi?So!-Studienberatung

Fachbereich 02 – Sozialwiss., Medien und Sport

Georg Forster-Gebäude | Raum 02.201

Jakob-Welder-Weg 12 | 55128 Mainz

Telefon: 06131-3929308

E-Mail: sowiso@uni-mainz.de

Liebe Studierenden des FB02,

mit dem folgenden Leitfaden zum Wissenschaftlichen Arbeiten sollen die wesentlichen Punkte zu Zitierweise und Bibliografie in einer wissenschaftlichen Arbeit zusammenfassend und in Kürze für Sie dargestellt werden. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Wissenschaftlichen Arbeiten!

- I. Wissenschaftliches Arbeiten – Einleitende Worte
- II. Wissenschaftliches Arbeiten – Schreiben – Zitieren
- III. Wissenschaftliches Arbeiten – Schreiben - Bibliografieren

Vorbemerkungen:

Die folgenden Hinweise sind als fachübergreifende allgemeine Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten zu verstehen. Von großer Bedeutung ist, dass Sie sich stets über fachspezifische Anforderungen in Ihren jeweiligen Prüfungs- und Studienbüros, Seminaren und direkt bei Ihren betreuenden Dozenten und Dozentinnen erkundigen.

I. Wissenschaftliches Arbeiten - Einleitende Worte

Im Studium sind Studierende immer wieder mit unterschiedlichen Formen Wissenschaftlichen Arbeitens konfrontiert, die in Arten, Umfängen, Anforderungen und Zielsetzungen stark variieren. So kann eine wissenschaftliche Arbeit gleichsam die Erweiterung der eigenen Fachkompetenz, sowie der Methodenkompetenz anstreben. Vielmehr kann ein Fokus auf eine verstärkte Literaturrecherche und Theorie gelegt werden, oder aber eine empirische Schwerpunktsetzung vornehmen, sowie die eigene Berufspraxis thematisieren. Auch der Umfang kann von einer zehneitigen Seminararbeit zu einer vertiefenden Masterarbeit am Ende des Studiums reichen (vgl. Abb. 1). Elementar wichtig ist, sich über die unterschiedlichen Arten, Umfänge, Anforderungen und Zielsetzungen bewusst zu werden und sich ein entsprechendes Fachwissen anzueignen, aber eben auch Transferleistungen zu erbringen. So zeigt sich schnell, dass ein grundlegendes Wissen im Bereich des Wissenschaftlichen Arbeitens für alle Bereiche notwendig ist, aber eben auch auf alle Bereiche gleichsam anwendbar ist.

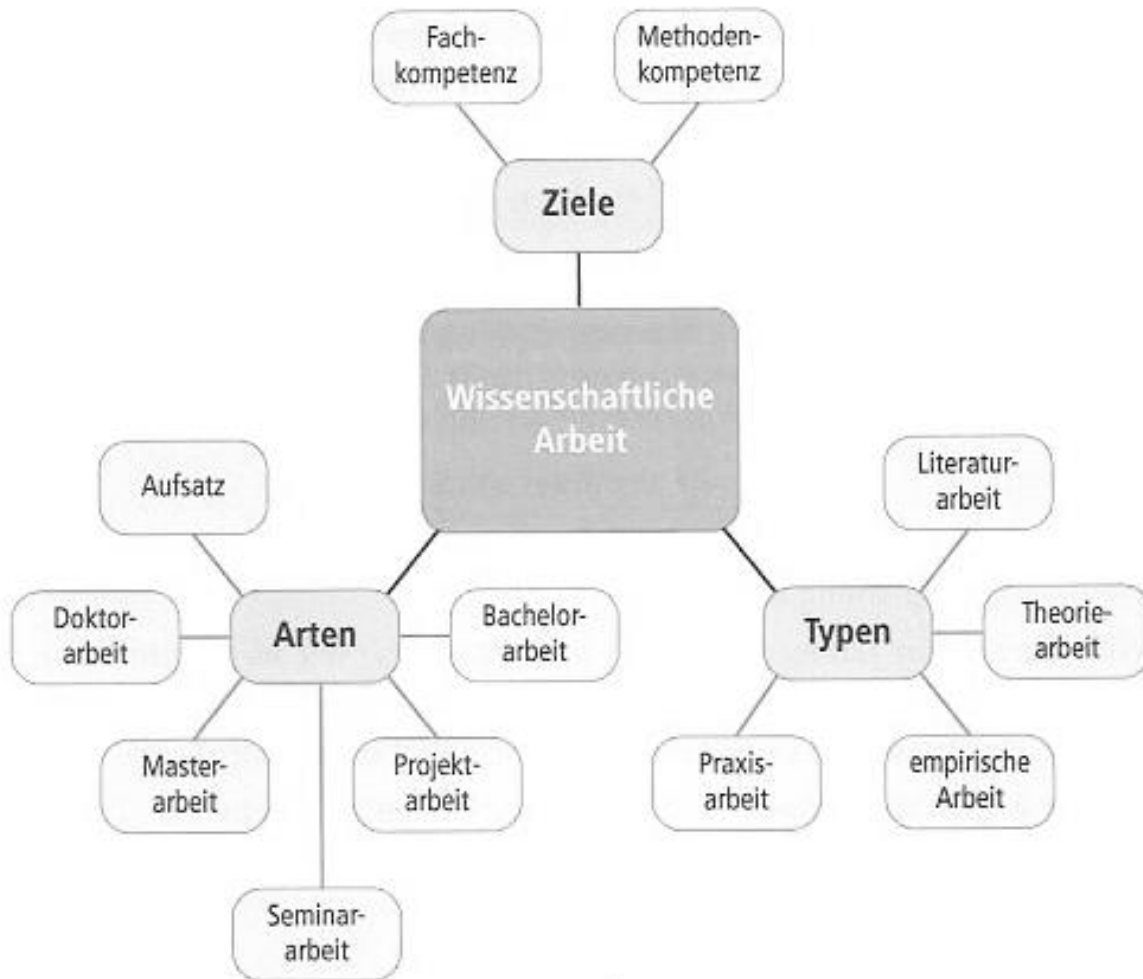


Abb. 1 Überblick Wissenschaftliches Arbeiten (Voss, 2019, S. 19)

Elementar für das wissenschaftliche Schreiben ist die Aneignung grundlegender Kenntnisse zu Zitier- und Paraphrasierweise, sowie dem Bibliografieren. Dabei ist es, so wie in den obigen Vorbemerkungen bereits angesprochen, stets unvermeidlich sich über fachspezifische Eigenheiten bei betreuenden Dozierenden oder im Prüfungs-/Studienbüro zu informieren. Daher werden im Folgenden grundsätzliche Hinweise für das wissenschaftliche Schreiben dargestellt, die gegebenenfalls durch fachspezifische Anforderungen ergänzt oder revidiert werden müssen.

II. Wissenschaftliches Arbeiten - Schreiben – Zitieren

1. Zitierweise:

„Ein Zitat ist eine wortgetreu oder sinngemäß übernommene Passage aus einem Text oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle“ (Voss, 2019, S. 114).

In wissenschaftlichen Arbeiten ist stets die Maßgabe der Redlichkeit zu wahren. Sämtliche Quellen, die verwendet werden, müssen unter Achtung der Vorgaben zur wissenschaftlichen Arbeit angegeben werden. Unsachgemäße und unvollständige Angaben genügen dem Vorwurf des Plagiats. Zitate dienen als Hinweis auf die sorgfältige Auseinandersetzung der relevanten wissenschaftlichen Quellen, zur Unterstützung der eigenen Argumentation, zum Vergleich verschiedener Standpunkte und zum eigenen Schutz in Form einer Kennzeichnung von Passagen, die nicht der eigenen Meinung/ der eigenen Arbeit entstammen. In diesem Leitfaden wird allein die amerikanische Zitierweise verwendet und erklärt. Es handelt sich hierbei um eine Kennzeichnung der Zitate und Quellen direkt im Text nach dem verwendeten Zitat. Sämtliche Hinweise basieren auf der „Skizze: Hinweise zur formale Gestaltung im Bereich Bildungswissenschaften/ Erziehungswissenschaft“ von Edelbruck & Carvalho (2011):

- **Direkte Zitate:** „Das **wörtliche Zitat** steht in Anführungszeichen [...]. Dies erfolgt nach dem Schema: **(Autor Erscheinungsjahr, Seitenangabe)**“ (Edelbruck & Carvalho, 2011, S. 2).

Folgende Eigenheiten sind bei der Zitierung zu beachten und basieren auf der Verschriftlichung von Edelbruck & Carvalho (2011):

Zitat geht über eine Seite hinaus:	Beispiel: (Voss 2019, S.55f.).
Zitat geht über mehrere Seiten hinaus:	Beispiel: (Voss 2019, S.55ff.).
Bei einem bis drei Verfassern werden alle namentliche genannt, darüber hinaus erfolgt folgende Schreibweise:	Beispiel: (Voss et. al 2019, S.55).
Im Original verwendete Hervorhebungen, Kursivschreibungen, Rechtschreibfehler, Grammatikfehler müssen übernommen werden:	Beispiel: (Voss 2019, S.55, Hervorhebungen im Original).

	Fehler im Original können mit <i>[sic!]</i> gekennzeichnet werden.
Eigene Hervorhebungen werden gekennzeichnet.	Beispiel: (Voss 2019, S.55, <i>Hervorhebung M.M.</i>). → (M.M. steht hier für Maxi Muster als Beispiel).
Zitate, die nicht aus dem Originalwerk entnommen werden bedürfen einer spezifischen Kennzeichnung und sollten nur in Ausnahmen genutzt werden.	Beispiel: (Brunner zit. nach Voss 2019, S.55).
Auslassungen werden gekennzeichnet.	Beispiel: „[...]“ (Voss 2019, S.55).
Grammatische Anpassungen werden gekennzeichnet.	Beispiel: „... ausreichend[e]...“ (Voss 2019, S.55).
Blockzitate (mehr als 40 und max. 200 Wörter) werden eingerückt, in kleinerer Schriftgröße und kleinerem Zeilenabstand geschrieben. Hier sind keine Anführungszeichen notwendig.	
Zitat im Zitat wird mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet.	Beispiel: „... ‚...‘...“ (Voss 2019, S.55).

- **Indirekte Zitate:** Indirekte Zitate, oder auch Paraphrasierungen genannt, sind sinngemäße Umschreibungen aus anderen Quellen und werden ebenfalls gekennzeichnet. Beispiel: (vgl. Voss 2019, S.55ff.).

Fehler beim Zitieren:

- Zu umfangreiche und häufig Zitate.
- Zitierung nur am Absatzende.
- Keine Bewertung von Quellen und Nutzung von nicht wissenschaftlichen Quellen.
- Alleinige Nutzung von Lehrbüchern und Einführungstexten.
- Nur kleine Abweichungen vom Originaltext, die nicht als direktes Zitat gekennzeichnet

III. Wissenschaftliches Arbeiten - Schreiben – Bibliografie

Am Ende einer jeden wissenschaftlichen Arbeit steht das Literaturverzeichnis auch Quellenverzeichnis, oder Bibliografie genannt. Hier werden alle verwendeten Quellen vollständig und alphabetisch sortiert angegeben. Dabei sind einige Besonderheiten hinsichtlich der großen Vielfalt an Quellen zu beachten, die gemäß der er Auflistungen von Edelbruck und Carvalho (2011, S. 4f.) beispielhaft aufgeführt werden.

Bücher/ Monographien	Bohl, Thorsten (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. 3. Auflage, Weinheim u.a. Bei mehreren Autoren: Paradies, Lilane/ Linser, Hans Jürgen (2005): Differenzieren im Unterricht. 2. Auflage, Berlin
Sammelbände/ Herausgeberbände	Assmann, Alida/ Friese, Heidrun (Hg.) (1998): Identitäten. Erinnerung, Geschichte, Identität. Frankfurt am Main

Aufsätze aus Sammel-/Herausgeberbänden	Wagner, Peter (1998): Fest-Feststellungen. Beobachtungen zur sozialwissenschaftlichen Diskussion über Identität. In: Assmann, Alida/Friese, Heidrun (Hg.): Identitäten. Erinnerung, Geschichte, Identität. Frankfurt am Main, S. 44-72
Zeitschriftenartikel	Lange, Hermann (2003): Wie heterogen sind deutsche Schulen und was folgt daraus? In: Pädagogik 9/03, Weinheim, S.32-37
Zeitungsartikel	Hermann, Günther: Das Medienzeitalter. Monopolisten auf dem Vormarsch. Kommentar in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 237 vom 13./14. Oktober 2001, S. 2
Internetquellen	Arbeitsgruppe Portfolio (2005): Von H wie Hausarbeit bis P wie Portfolio. Von klassischen zu neuen Formen des Leistungsnachweises im Lehrerstudium. Eine Handreichung. URL: http://www.upress.uni-kassel.de/online/frei/978-3-89958-157-7.volltext.frei.pdf (27.03.2010)

Literaturverzeichnis

- Edelbruck, N., & Carvalho, N. (2011). *Skizze: Hinweise zur formale Gestaltung im Bereich Bildungswissenschaften/ Erziehungswissenschaft*. Abgerufen am 11. November 2018 von https://www.schulpaedagogik.uni-mainz.de/files/2014/08/formale_Hinweise_Bachelorarbeit.pdf
- Voss, R. (2019). *Wissenschaftliches Arbeiten... leicht verständlich!* (6. überarbeitete Auflage Ausg.). München: UVK Verlag.